

(Düsseldorf.)

Mit gnädigster Erlaubniß

wird

heute, Sonntag den 6ten Januar

die hier anwesende

deutsche Schauspieler-Gesellschaft

die Ehre haben aufzuführen:

Oberon, König der Elfen.

Eine große komische Oper in 3 Akten, mit der Musik
von Branizky.

Personen:

Oberon, König der Elfen,	„	„	„	„	„	Madame Bilau.
Filania, Königin der Feen,	„	„	„	„	„	Dem. Amor d. j.
Hebe und Aglais, ihre Vertraute,						
Hyon, ein deutscher Ritter,	„	„	„	„	„	Herr Gollmick.
Scherasmin, sein Schildknappe,	„	„	„	„	„	Herr Böhm.
Mahmud, Sultan von Egypten,	„	„	„	„	„	Herr Rohde.
Amanda, seine Tochter,	„	„	„	„	„	Mad. Annoni.
Fürst Babekan, ihr Bräutigam,	„	„	„	„	„	Herr Amor d. j.
Fatime, ihre Vertraute,	„	„	„	„	„	Dem. Bilau.
Balkis, eine Sklavinn,	„	„	„	„	„	Mad. Schittler.
Almansor, Bascha von Tunis,	„	„	„	„	„	Herr Bilau.
Almansaris, seine Gemahlinn,	„	„	„	„	„	Dem. Amor d. ä.
Osmiin, sein Vertrauter,	„	„	„	„	„	Herr Fuchs.
Ein Cadi,	„	„	„	„	„	Herr Gleisner.
Ein Orakel,	„	„	„	„	„	Herr Krug.
Zwey Genien,	}	„	„	„	„	Dem. Bilau d. j.
		„	„	„	„	Carl Gollmick.
Chor der Derwische.						
Chor der Türken.						

Zu erwarten: Die Frau zweyer Männer. Ein ganz neues Schauspiel,
aus dem Französischen übersetzt, in 5 Aufzügen von A. E. Schulk.

Sechste Vorstellung im dritten Abonnement.

Billets sind zu haben bey Mad. Böhm auf der Volkerstraf bei Hrn. Hoevel.

Parquet 40 — Loge 30 — Gallerie 15 — Parterre 10 Stbr.
Kinder zahlen auf die zwei ersten Plätze die Hälfte.

Der Anfang ist präcise um 6 Uhr.

Gedruckt in der Bögeman'schen Buchdruckerey.

(1805.)

(Düsseldorf.)

Mit gnädigster Erlaubniß

den 6ten Januar

sende

deu

er = Gesellschaft

zuführen:

Oberon

der Elfen.

Eine gr

kten, mit der Musik

Oberon, König
 Titania, Königin
 Hebe und Aglais,
 Hyon, ein deutscher
 Scheramin, sein
 Mahmud, Sultan v
 Amanda, seine Tochte
 Fürst Babekan, ihr V
 Fatime, ihre Vertraute,
 Balkis, eine Sklavinn,
 Almansor, Bascha von
 Almansaris, seine Gemahl
 Osmin, sein Vertrauter,
 Ein Cadi, " "
 Ein Orakel, " "
 Zwey Genien, } "
 Chor der Derwische.
 Chor der Türken.

Madame Bilau.
 Dem. Amor d. j.
 Herr Gollmick.
 Herr Böhm.
 Herr Rohde.
 Mad. Annoni.
 Herr Amor d. j.
 Dem. Bilau.
 Mad. Schittler.
 Herr Bilau.
 Dem. Amor d. ä.
 Herr Fuchs.
 Herr Gleisner.
 Herr Krug.
 Dem. Bilau d. j.
 Herr Gollmick.

Zu erwarten: Die Frau zwey
 aus dem Französischen überseht
 neues Schauspiel,
 von A. E. Schulk.

Sechste Vorstellung im dritten Abonnement.

Billets sind zu haben bey Mad. Böhm auf der Volkerstraf bei Hrn. Hoewel.

Parquet 40 — Loge 30 — Gallerie 15 — Parterre 10 Stbr.
 Kinder zahlen auf die zwei ersten Plätze die Hälfte.

Der Anfang ist präcise um 6 Uhr.

Gedruckt in der Bögeman'schen Buchdruckerey.

(1805.)

